

## **Jazzfest Gronau 2019 – Kneipen-Nacht am Freitag, 3. Mai wird zum Brassband- Battle und Streetparade**

Einer der Eckpfeiler des Jazzfestes Gronau, die sog. „Kneipen-Nacht“ am Freitag des zweiten Jazzfest-Wochenendes, wird es in der bekannten Form nicht mehr geben. Getreu dem Heraklit-Wort „Nichts ist so beständig wie der Wechsel!“ wird die veranstaltende Kulturbüro Gronau GmbH stattdessen am Freitag, 3. Mai 2019 in der Gronauer Innenstadt ein Brassband-Battle / Streetparade veranstalten, die insgesamt zwölf Brassbands auf Bühnen und Straßen zusammenführt.

Die Gründe für diese Veränderung sind vielschichtig und zeichnen sich bereits seit Jahren ab. Neben dem immer größeren Organisationsaufwand und den damit einhergehenden Sicherheitsanforderungen sind das veränderte Ausgehverhalten des Publikums und vor allem das „Kneipensterben“ in der Gronauer Innenstadt Fakten, die diese Entscheidung stark beeinflusst haben. „Wir wollen die eigentlich doch beliebte „Kneipen-Nacht“ nicht vollständig aufgeben, sondern nur in eine andere Form gießen“ war von den verantwortlichen Programmachern zu hören, die sich seit Jahren bereits Gedanken über eine Veränderung des bisherigen Veranstaltungsformates machen.

Anstelle der bisherigen Konzerte in Kneipen werden in der kommenden 31. Ausgabe des Jazzfestes Brassbands der unterschiedlichsten stilistischen Richtungen (New Orleans, Funk, Balkan, Samba etc.) von 20.00 bis 02.00 Uhr zu erleben sein. Auf vier Podien und in der Bahnhofstraße wird alle 30 bis 45 Minuten ein Wechsel stattfinden, so dass man als Besucher entweder „seiner“ Band folgen oder halt an einer bestimmten Bühne das gesamte musikalische Angebot des Abends genießen kann. Neben den drei „Standorten“ in der Bahnhofstraße sind weitere vier Podien auf dem Heuss-Platz, dem Parkplatz hinter dem Drilandmuseum, auf dem Mühlenplatz und am Wasserturm hinter der Antonius-Kirche geplant, die auch entsprechende gastronomische Versorgung sicherstellen. „Wir haben die gesamte Bandbreite der Street- und Marchingbands“ nach Gronau eingeladen“, sagt Otto Lohle von der Kulturbüro Gronau GmbH und „wir sind uns sicher, dass das neue Konzept von den Besuchern angenommen wird, weil es im weiten Umfeld ziemlich einmalig daherkommt, äußerst abwechslungsreich ist und sich von anderen Festivals und Straßenparties abhebt.“ Thomas Albers vom Kulturbüro freut sich besonders über die großzügige Geste aus dem Sponsorenumfeld, die es möglich macht, die Tickets für das neue Veranstaltungsformat zum Preis von 5,00 Euro (bisher: 10,00 Euro) anbieten zu können. Ein „Lifting“ also mit veränderten Schwerpunkten, das es aber musikalisch in sich hat.

Strahlender Mittelpunkt der unterschiedlichen Bands wird sicherlich die niederländische Formation „Broken Brass Ensemble“ sein, die vornehmlich auf dem Heuss-Platz zu erleben sein wird. Bläser wird es auch beim Ska und Reggaeprogramm des bekannten Münsteraner Musikers Dr. Ring Ding geben. Die „Balkan Boys“ aus Ljubljana präsentieren Brassmusik aus ihrer Heimat Slowenien und die „Krakow Street Band“ Crossover aus Krakau / Polen. Mit dabei auch „Onkel Wilhelm's Jazzkapelle“, die Köche von „Brass Buffet“, die K-Street-Jazzband, die bunten Vögel der „Canarinhos“, Mr. Brassident, die Red Jackets Jazzband, Los Pepinos Freneticos, und die Juggets Jazzband. Alle Zutaten für eine stimmungsvolle Party-Nacht beim 31. Jazzfest Gronau. Mehr Informationen unter [www.jazzfest.de](http://www.jazzfest.de) oder [www.facebook.com/jazzfestgronau](https://www.facebook.com/jazzfestgronau).